

Zwischen Licht und Schatten

Fließ: Vernissage von Christian Spiß im Weißen Kreuz

(lisi) „Ohne Worte“ – diesen Titel tragen ein amerikanischer Spielfilm, eine ehemalige deutsche Comedyserie und auch die aktuelle Ausstellung des Fließler Künstlers Christian Spiß im Weißen Kreuz in Fließ. Sie zeigt ausdrucksvolle, sinnliche und lebendige Bilder, die von der abstrakten Malerei über Akt- bis hin zur Landschaftsmalerei reichen.

„Die Ausstellung ist wie der Künstler Christian Spiß selbst, wenn er ein Bild malt, einfach ohne Worte“, interpretierte Laudatorin Daniela Spiß, auch Schwägerin des Künstlers, den Ausstellungstitel bei der Vernissage am 14. Oktober in Fließ. „Seine Bilder setzen sich zusammen aus Punkten, verschiedenen Strukturen, Linien und Farben.“ Es zieht ihn regelmäßig hinaus in die Ferne – seine Reiseziele weichen jedoch von den Tourismushochburgen ab. Die ärmsten Länder der Welt sind es vielmehr, die dem Künstler einen Reiz verschaffen: „Dabei bezwingt er die höchsten Berge wie beispielsweise den Potosi in Bolivien ... Dort fasziniert ihn besonders das Spiel zwischen Licht und Schatten.“ Diese Art zu reisen erlaubt Spiß, tiefe Eindrücke zu erfahren und Freiheit zu erleben: „Er kann diese Eindrücke nicht in Worte fassen – das alles macht ihn sprachlos“, verrät die Laudatorin und verweist auf die Fotografie, eine Leidenschaft Spiß': „Die Kamera ist sein ständiger Begleiter.“ „Die Bilder sprechen für sich“, meinte der vielfältige Künstler selbst, der bereits vielfach im Bezirk ausgestellt hat. „Christian Spiß hat zuletzt vor sieben Jahren in Fließ ausgestellt – es ist höchste Zeit, dass dies wiederholt

wird“, erklärte der Obmann des Museumsvereins Fließ Dr. Walter Stefan zur Vernissage, die vom Chor Insieme aus Hochgallmigg musikalisch umrahmt wurde.

AUSDRUCK. So ruhig, wortkarg und besonnen Christian Spiß als Mensch sich gibt, so ausdrucksvoll, farbig und lebendig sind seine Bilder. Die Ausstellung gliedert sich in drei Teilbereiche – angefangen von bodenständiger Landschaftsmalerei auf dem Weg hin zur sinnlichen Aktmalerei widmete sich der Künstler auch der abstrakten Malerei: „Wenn ich es sportlich betiteln müsste, würde ich sagen ‚Freestyle‘“, schmunzelte der Künstler, der die Bilder in Öl oder Acryl auf Leinwand und Papier sowie Zeichnungen präsentiert. Der 1957 geborene ÖBB-Beamte aus Urgen beschäftigte sich beinahe Zeit seines Lebens mit der Kunst: „Das Malen bildet für mich einen Ausgleich zum Beruf“, so Spiß, der bereits während seiner Schulzeit im Gymnasium Grundkurse der Malerei besucht hat. Die Ausstellung ist noch bis 30. Oktober jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr geöffnet oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 0650 8305301 oder 0664 3366583).

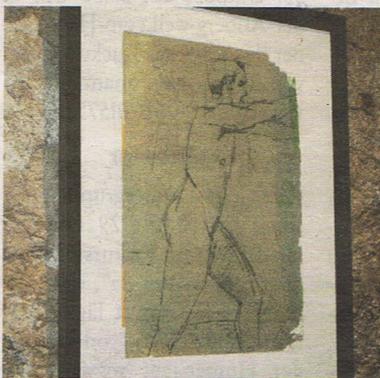


Museumsvereins-Obmann Walter Stefan, Christian Spiß, Laudatorin Daniela Spiß und Obm.-Stv. Josef Walch (v. l.)

RS-Fotos: Z...



Der Chor „Insieme“ aus Hochgallmigg umrahmte die Vernissage musikalisch.



Christian Spiß widmete sich in seiner Ausstellung auch der Aktmalerei.



... ebenso zeigt der vielseitige Künstler abstrakte Werke.

27./28. Oktober 2016